

# UBUNTU PASSION ART

Lesung - Poetry Performance - Videoinstallation

## Flucht - eine Menschheitsgeschichte

kreative Impulse und Austausch zu Themen Flucht und Fluchtursachen

Reflexion zwischen 2015 und heute

17.30 - 21.30 Uhr - 03.06.2022 - Haus am Dom - Frankfurt am Main



Lesung

Umar Abdul Nasser

- irakischer Dichter und Filmemacher
- Stipendiat des PEN-Programms
- „Writers in Exile“ und des Vereins
- „Weimar – Stadt der Zuflucht“

Kibrom Demoz

- eritreischer Lyriker
- Filmemacher Schauspieler
- Teil des Ubuntu
- Passion Art Ensemble

- Tigisti Ghebretinsae
- Singer-Songwriterin
- musikalische Begleitung für den Abend



Tzehaie Semere  
(Dipl. Soziologe)  
Moderation

Menschenrechte für Alle

Info 01633371854



# UBUNTU PASSION ART

**Lesung - Poetry Performance - Videoinstallation**

## **Flucht - eine Menschheitsgeschichte**

**creative Impulse und Austausch zu Themen Flucht und Fluchtursachen  
Reflexion zwischen 2015 und heute**

**Freitag, 03.6.2022 / 17.30 - 21.30 Uhr / im Haus am Dom**

In Kooperation mit:

Projekt Moses e.V. – Ubuntu Haus / Haus am Dom / Nepali Samaj e.V. / Writers in Exile-Programm des PEN-Zentrums Deutschland e.V / FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

### **Kurzbeschreibung**

Flucht ist Menschheitsgeschichte und betrifft uns gestern wie heute.

Wir laden mit dem Themenabend „Flucht - eine Menschheitsgeschichte“ dazu ein, mit uns gemeinsam über die aktuelle Situation von geflüchteten Menschen und deren Umgang zu sprechen.

Die Beiträge von Künstler:innen, Journalist:innen und Autor:innen, die uns von ihrer Odyssee berichten, geben uns Impulse, um in die Thematik einzutauchen. Sie sprechen über Unterdrückung, Verfolgung und Flucht und wie sie dies überstanden haben. Auf Grundlage dieser persönlichen Einblicke werden wir diskutieren, wie mit der aktuellen Situation, aber auch mit der Flüchtlingspolitik insgesamt umgegangen werden soll. Wie gehen wir mit Geflüchteten und den Ursachen von Flucht um? Bekämpfen wir Schutzsuchende oder versuchen wir, die Fluchtursachen zu beseitigen, damit alle Menschen in ihrer Heimat, im Land ihrer Vorfahren verwurzelt leben können? Welche Rollen hierbei die Medien spielen und die Politik, die beispielsweise nicht in hasserfüllte und rassistische Berichterstattung eingreift, wird ebenso thematisiert.

Gemeinsam beleuchten wir die aktuelle Situation in der EU und der Ukraine. Welche Parallelen und Unterschiede zeigen sich im medialen, gesellschaftlichen und politischen Umgang mit Geflüchteten seit 2015? Im Anschluss der Gastbeiträge eröffnen wir die Diskussionsrunde für einen gemeinsamen Dialog.

